

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 27.11.2008	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2008/0506 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Straßenzustandserfassung
Budgetorientierte Erhaltungsplanung

Vorlage vom: 17.11.2008

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat nimmt von dem Bericht des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes Kenntnis.

Anlagen:

- Hauptverkehrsstraßen \"Pavement-Management\" Reihung und Kosten
- Datengrundlagen und Pläne
- Gutachten: Budgetoptimierte Erhaltungsplanung für das Hauptverkehrsstraßennetz der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Durth Roos Consulting GmbH, Karlsruhe (PDF-Datei)

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 17.11.2008:

Mit der Beschlussvorlage vom 12.12.2007 (Vorlage Nr. 2007/0739) wurde auf den aktuellen Straßenzustand und dessen Veränderungen in den letzten 5 Jahren hingewiesen.

Die starken Qualitätsverluste, besonders im Bereich der Hauptverkehrsstraßen (fast 70 % in der Zustandsklasse 4 und 5), erfordern einen mittleren Finanzbedarf von rd. 2,5 Mio. Euro jährlich über 5 Jahre für die Werterhaltung alleine dieser Straßen.

Davon ausgehend, dass dieser Finanzbedarf absehbar nicht zur Verfügung gestellt werden kann, wurde das Ingenieurbüro Durth-Roos-Consult auch mit der Erstellung einer budget-optimierten Erhaltungsplanung beauftragt. Ziel dieser Untersuchung war, die nicht aus-reichenden Finanzmittel optimal einzusetzen und damit den immer schneller fortschreitenden Werteverlust der Hauptverkehrsstraßen zu verringern.

Dabei wurden im Rahmen einer „Brennpunktanalyse“ die vorrangig zu realisierenden Maß-nahmen - ausschließlich an Hauptverkehrsstraßen - herausgefiltert, mit dem Ziel, den höchstmöglichen Nutzen für die Bürger zu erreichen.

Im Hinblick auf eine Dringlichkeitsreihung wurden neben dem Straßenerhaltungszustand die Parameter

- Verkehrliche Leistungsfähigkeit
- Verkehrsentwicklung
- Städtebauliches Umfeld
- Koordinierung mit Ver- und Entsorger
- Lärm- und Feinstaubbelastung der Anwohner
- soziale Belange / Betroffenheit der Anwohner (Krankenhaus, Kindergärten, Schulen etc.)

einbezogen.

Die nun vorliegende Prioritätenliste zeigt auf, welche Straßen vorrangig, mittelfristig und nach-rangig saniert werden sollen.

Es liegt somit ein Straßenerhaltungsprogramm für die kommenden Jahre vor.

In der beigefügten Anlage sind die Hauptverkehrsstraßen der Stadt Darmstadt in ihrer Priorisierung, verbunden mit den notwendigen finanziellen Mitteln aus Sicht des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes in Abstimmung mit dem Ing.-Büro Durth Roos Consulting GmbH (s. beiliegendes Gutachten, PDF-Datei), dargestellt.

Für die nächsten Jahre sind für die grundhafte Erneuerung dieser Straßen ca. 20 Mio. Euro notwendig.

Darmstadt, 17.11.2008

VI-66/3 sch-ha, Nst.: 27 04

Der Dezernent VI

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel

Stadtrat